

Effiziente warenbestandsverwaltung Bei „Minipreis“ mit dem Dolphin 6100 von Honeywell

Zusammenfassung

Die automatisierte Erkennung und Erfassung von Daten hat sich in den vergangenen Jahren sprunghaft weiterentwickelt. Schnellere Übertragungsstandards und verbesserte Datenerfassungstechnologien haben die Bestandsverwaltung im Einzelhandel erheblich vereinfacht und effizienter gestaltet.

Auch die ostwestfälische Supermarktkette „Minipreis“ setzt auf die neuesten Technologien zur automatischen Datenerfassung. Der Dolphin 6100-Mobilcomputer von Honeywell macht die Verwaltung von Warenbeständen deutlich effizienter und erfreut sich bei den Mitarbeitern einer großen Beliebtheit. Sie schätzen die ergonomische, kompakte Form mit dem abgewinkelten Imager und können deutlich produktiver arbeiten.

Minipreis feiert in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum. Derzeit tragen 1200 Mitarbeiter in 34 Filialen zum Erfolg des Unternehmens bei. Die Lebensmittel-Supermärkte befinden sich hauptsächlich im Stammgebiet Ostwestfalen, einige wenige Märkte in Hessen und Thüringen.

Am Stammsitz Salzkotten betreibt Minipreis eine vollständige Logistik mit rund 10.000 qm Lagerfläche und eigenem Fuhrpark.

Das Management plant langfristig ein moderates Wachstum im Kerngebiet und setzt dabei auf regionale Stärken in der Kundenansprache und den Sortimenten.

Die Herausforderung

Bei einem innovativen Unternehmen wie „Minipreis“ versteht es sich von selbst, dass die Ausstattung mit Mobilgeräten regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht wird. Die vorhandenen Geräte boten nur wenige Funktionen und waren vom technischen Standpunkt hoffnungslos veraltet. Sie mussten beispielsweise nach jedem Arbeitsschritt mit dem Computer des Marktleiters verbunden werden, um die Daten auszulesen – ein in Zeiten von



Überblick:

Kunde: Minipreis-Läden GmbH

Land: Deutschland

Branche: Einzelhandel

Einsatzgebiet: Warenbestandsverwaltung

Vertrieb: Bluestar

Systemintegrator: Barcodat

Software-Lösungsanbieter: Superdata

Produktlösung: Honeywell Dolphin® 6100-Mobilcomputer

WLAN und Echtzeit-Datentransfer völlig überflüssiger Aufwand.

Der Verwaltungsleiter Bernhard Christians und Markus Hupe, Leiter Zentrale/Dezentrale EDV bei „Minipreis“, verschafften sich eine Marktübersicht und prüften verschiedene Geräte auf Herz und Nieren. Fachmännische Unterstützung bekam die Supermarktkette dabei von der Firma Barcodat, einem seit 1986 auf die Implementierung von Datenerfassungs- und Kennzeichnungssystemen spezialisierten Unternehmen mit Sitz in Dornstetten. Gemeinsam mit „Minipreis“ wurde ein umfangreicher Anforderungskatalog erarbeitet. Das Augenmerk lag dabei auf einer benutzerfreundlichen Oberfläche, einem gleichermaßen robusten wie ergonomischen Design und einer Software, die sich nahtlos in die bestehende Supermarktsoftware „Dewas“ von Superdata einbinden ließ.

Imaging punktet bei Mitarbeitern

Nach ausführlichen Tests lichtete sich das Feld rasch, und es blieben schließlich nur noch zwei Geräte in der engeren Wahl, eines davon der Dolphin 6100 von Honeywell Scanning & Mobility. „Die endgültige Auswahl wollten wir den Mitarbeitern überlassen, die schließlich tagtäglich mit den Geräten arbeiten müssen“, berichtet Hupe. Er stellte den Marktleitern vor Ort die Geräte probeweise zur Verfügung und sammelte Eindrücke. Einhelliges Urteil der Belegschaft: In Sachen Bedienkomfort und Funktionsumfang war der Dolphin 6100 einsamer Spitzenreiter.

Innovative Technologie

Vor allem die top-moderne Adaptus®-Imaging-Technologie, die die herkömmliche Laserstrahl-Technologie der Vorgängerlösungen ablöst, hat es den Mitarbeitern angetan, da der Dolphin 6100 sämtliche 1D und 2D Barcodes lesen kann, selbst wenn sie beschädigt oder unleserlich sind. Außerdem können die im Dolphin 6100 integrierten Area Imager Unterschriften und Fotos wichtiger Artikel erfassen, beispielsweise Liefernachweise oder beschädigte Waren.

„Die Technologie hat für uns zahllose Vorteile. Dank der Erkennung sämtlicher Typen von Barcodes, die aus der heutigen Lieferkette einfach nicht mehr wegzudenken sind, sind wir perfekt für kommende Entwicklungen ausgerüstet, und unsere Investitionen in diesem Bereich sind somit auf lange Sicht für uns rentabel“, so Hupe. Imager enthalten im Gegensatz zu Laser-Datenerfassungsgeräten keine zerbrechlichen oder beweglichen Teile und eignen sich daher auch gut für den Einsatz in rauen Umgebungen, etwa beim Wareneingang oder im Lager.

Die Einführung der neuen Geräte verlief denkbar einfach. Nach einer gerade mal einstündigen Schulung waren die Filialmitarbeiter mit der Bedienung des Dolphin vertraut. „Alle Funktion erklären sich quasi selbst“, freut sich Hupe.



Unverzichtbarer Helfer

Der Dolphin 6100 avancierte beim „Minipreis“-Personal schnell zum unverzichtbaren Helfer bei der Bestandsverwaltung. Dabei werden einzelne Artikel mit dem Imager erfasst und deren Spezifikationen mit den Angaben auf Werbetafeln und Etiketten verglichen. Fehlt ein Regaletikett, kann mit einem Tastendruck der Ausdruck eines neuen Etiketts im Zentralsystem veranlasst werden. Der dazu erforderliche Austausch mit dem Zentralrechner und der entsprechenden Supermarkt-Spezialsoftware erfolgt dabei drahtlos über den 802.11g-Standard.

Auch Bruch und Verderb können die Mitarbeiter jederzeit unkompliziert einlesen und damit im Bestandsverwaltungssystem die Neubefüllung von Regalen anstoßen. „Die Geräte sind wahre Alleskönner. Die erhöhte Produktivität ist nur eine Seite der Medaille. Mit seiner hohen Benutzerfreundlichkeit, Stabilität und Funktionalität kann der 6100 sowohl bei den Filialmitarbeitern als auch im Controlling rundum überzeugen. Alle Seiten profitieren!“, so Hupe.

Ausblick

„Minipreis“ möchte den Einsatzbereich der Mobilgeräte zukünftig noch weiter ausdehnen. So ist beispielsweise eine Erweiterung des IT-Systems zur automatisierten Disposition mit Wareneingangskontrolle geplant. Hupe erklärt abschließend: „Die Optimierungsmöglichkeiten für unsere Abläufe sind noch lange nicht ausgeschöpft, und mit dem Dolphin 6100 sind wir optimal ausgerüstet und perfekt für die Zukunft aufgestellt“.